



Afrika

Tansania Selbstfahrer Reise Kaskazi

Im Mietwagen Tansania abseits der üblichen Touristenpfade entdecken

Highlights der Reise

- Baumlöwen im Lake Manyara Nationalpark
- Große Elefantenherden im Tarangire Nationalpark
- Ngorongoro Krater - auf der Spur der Big Five
- Beeindruckende Aussichten in den Usambara Bergen
- Endlose, einsame Strände am Indischen Ozean

Diese Tansania Selbstfahrer Reise kombiniert in 14 Tagen die Nationalparks des nördlichen Tansanias Lake Manyara, Tarangire und den Ngorongoro Krater mit dem kaum besuchten Hochland der Usambara Berge und den einsamen Stränden der Küste des Indischen Ozeans. Eine ideale Mischung aus aufregenden Pirschfahrten, sportlichen Aktivitäten, Begegnungen mit Einheimischen und Entspannung an traumhaften, weißen Stränden.

Da Sie alleine mit einem geländegängigen Mietwagen unterwegs sind, haben Sie die Möglichkeit alles in Ihrem eigenen Tempo zu erleben und abseits der bekannten Wege zu fahren. Mit einem

Handy mit lokaler Sim-Karte und einer ausführlichen Beschreibung Ihrer Reiseroute ausgestattet, können Sie sich ohne Bedenken alleine auf den Weg in Ihr ganz persönliches Tansania Abenteuer machen. Beobachten Sie die berühmten Big Five und viele andere Tiere aus nächster Nähe und genießen Sie die einzigartige Erfahrung. Auf Ihrer Reise werden Sie die unglaublich hohen Steinwände des Ngorongoro Kraters entdecken sowie die trockene, flache Savannenlandschaft in den Nationalparks. Lassen Sie sich auch von teilweise über 500 Vogelarten und unzählbar vielen verschiedenen Pflanzen verzaubern. In der grünen, von Wasserfällen durchzogenen Landschaft der Usambara Berge haben Sie die Möglichkeit Land und Leute auf verschiedene Weisen kennen zu lernen, zum Beispiel mit einer Wanderung oder Radtour. Und seien Sie sicher, die Anstrengung wird durch einen atemberaubenden Blick belohnt! Zum Schluss dürfen natürlich die wunderschönen Strände am Indischen Ozean nicht fehlen. In Pangani und Bagamoyo haben Sie die Möglichkeit sich an den endlosen, weißen Sandstränden zu entspannen.

Ausgewählte Lodges und Safaricamps mit sehr guten Umweltschutzstandards, eine inkludierte Spende an ein Sozialprojekt in Tansania und eine Klimaschutzspende zur Kompensation des durch die Rundreise entstehenden CO₂-Ausstoßes machen die Tansania Selbstfahrer Reise Kaskazi zu einem intensiven Abenteuer mit gutem Gewissen.

Die Tansania Selbstfahrer Reise lässt sich mit anderen Aktivitäten kombinieren, zum Beispiel einem [Kilimanjaro Trekking über die abwechslungsreiche Lemosho Route](#).

Sie kennen den Norden Tansanias bereits? Dann besuchen Sie doch den weniger bekannten, aber mindestens genauso sehenswerten Süden auf unserer [Tansania Selbstfahrerreise Kusini](#).

Oder interessieren Sie sich für genau diese Regionen im Norden, aber würden sie lieber mit einem Guide bereisen? Dann ist unsere Reise [Tansania Safari und Baden Swala Tomi](#) genau das Richtige für Sie.

Enthaltene Leistungen

- Geländegängiges Fahrzeug (Isuzu DMax oder vergleichbar) für 13 Tage inklusive Silver Package Versicherung
- Zusätzliche Mietwagenversicherung zur Erstattung der Selbstbeteiligung
- 24 Stunden Notfall Hotline
- Ausführliche Routenbeschreibung
- Handy mit lokaler Sim-Karte
- Alle Übernachtungen im Doppelzimmer in den genannten Unterkünften oder gleichwertigen
- Frühstück (F) / Mittagessen (M) / Abendessen (A) wie angegeben
- Flughafentransfer am Anreisetag
- Spende an ein soziales Projekt in Ostafrika
- Kompensation für die durch die Rundreise entstehenden CO₂- Emission durch Spende an ein Klimaschutzprojekt
- Flugrettungsversicherung (bei bestehender Auslands- Krankenversicherung)
- Ausführliches Reiseinfopaket

Nicht enthaltene Leistungen

- Internationaler Flug
- Visum für Tansania (ca. 50,- USD)
- Nationalparkgebühren (ca. 230,- USD pro Person; ca. 342 USD pro Fahrzeug)

- Kraftstoff
- Kautions für den Mietwagen (ca. 2.000 USD)
- Optionale Aktivitäten
- Nicht genannte Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder
- Dinge des persönlichen Bedarfs
- Reiseversicherung
- CO2-Kompensation für den Flug durch Spende an ein Klimaschutzprojekt [empfohlen]

Hinweise

Bei unseren Selbstfahrer Reisen in Ostafrika ist standardmäßig das Silver-Package enthalten. Andere Pakete können auf Anfrage hinzugebucht werden.

	Basic Insurance	Silver Package	Gold Package	Platinum Package
Liability insurance	✓	✓	✓	✓
Comprehensive Insurance	x	✓	✓	✓
Excess per claim	x	2000 USD	500 USD	300 USD
Tyres		x	✓ (max 2 per rental)	✓
Towing in case of breakdown	x	x	✓	✓
Transport to next destination in case of break down	x	x	x	✓
Underbody	x	x	x	✓
	Included	+18 USD	+42 USD	+60 USD

Tag 1: Ankunft Kilimanjaro Airport



Nach der Ankunft am Kilimanjaro International Airport werden Sie von einem Fahrer abgeholt, der Sie zu Ihrem Hotel in Moshi bringt. Hier können Sie sich von Ihrer Reise erholen und etwas akklimatisieren, bevor Sie am nächsten Tag mit ihrer Tansania Selbstfahrer Reise beginnen. Je nach Ankunftszeit können Sie heute die Stadt auf eigene Faust erkunden. Moshi liegt auf rund 800 m Höhe am Südhang des Kilimanjaro und dient unter anderem als Ausgangspunkt für die Kilimanjaro Besteigung. Trotz des Tourismus hat sich diese Kleinstadt ihren ursprünglichen Charme behalten. Moshi und die Umgebung bieten viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung wie Wanderungen, Dorfbesuche, Kaffeeplantagen und vieles mehr.

Tag 2: Lake Manyara Nationalpark



Nach dem Frühstück und der Übernahme Ihres Mietwagens reisen Sie heute zum ersten großen Highlight ihrer Tansania Selbstfahrer Reise, zum Lake Manyara Nationalpark. Der Park ist im Verhältnis eher klein, aber auf jeden Fall sehr sehenswert. Umgeben von der imposanten Steilwand des Großen Ostafrikanischen Grabenbruchs und dem gleichnamigen See Lake Manyara, bietet der Nationalpark sehr gute Voraussetzungen für alle möglichen Arten von Pflanzen. Wegen der guten Bewässerung durch den See und die Wasserfälle fühlen sich vor allem die Elefanten sehr wohl, denn sie finden hier mehr als genügend Nahrung. In den Monaten Dezember bis Mai kann man hier teilweise sehr große Elefantenherden sehen, die aus dem Tarangire Nationalpark kommen, um hier Nahrung und Wasser zu finden. Aber auch für viele andere Tiere bietet der Lake Manyara Nationalpark Platz. Bekannt ist er nicht nur für die großen Elefantenherden, sondern auch für seine Löwen, die ungewöhnlicher Weise auf die Bäume klettern. Dies tun sie, um sich vor Insekten oder aber auch vor angriffslustigen Büffelherden zu schützen, oder auch einfach nur dann, wenn sie sich ausruhen wollen, während ihr Nachwuchs am Boden herumtobt. Außerdem gibt es hier eine Vielzahl an anderen Tieren, wie zum Beispiel Zebra- oder Gnuherden und Giraffen. In dem sehr alten Mahagoniwald fühlen sich vor allem Paviane und Meerkatzen wohl. Wenn Sie ans nördliche Ufer des Flusses fahren, stoßen Sie auf zahlreiche Flusspferde, die sich im See von der beißenden Nachmittagshitze erholen. Ausgezeichnet ist dieser Nationalpark auch für Vogelliebhaber, denn hier leben über 400 verschiedene Vogelarten. Es heißt, dass der Lake Manyara Nationalpark die höchste Dichte an Wildtieren weltweit beherbergt. In diesem Paradies unternehmen Sie Ihre erste Fahrt Ihrer Safari. Für das Mittagessen bekommen Sie ein Lunchpaket, das Sie im Park zu sich nehmen können. Abends können Sie dann Ihren ersten Safaritag bei einem gemütlichen Abendessen in der Sangaiwe Tented Lodge in der

Nähe des Sangaiwe Gate des Tarangire Nationalsparks ausklingen lassen.

Tag 3: Tarangire Nationalpark



Heute steht nach dem Frühstück der Tarangire Nationalpark auf Ihrem Tagesplan. Mit etwa 2600 km² ist er einer der fünf größten Parks in Tansania und wird auch "kleine Serengeti" genannt. Bekannt ist er außerdem für seine großen Elefantenherden, die bis zu 50 Individuen pro Herde groß sind. Auch viele Babyelefanten sind dabei, wenn Sie also Glück haben, sehen Sie eines der Kinder im Wasser spielen. Auch ist er Heimat für viele Gnuherden, Zebras, Gazellen, Elenantilopen und viele weitere Wildtiere. Man kann hier auch seltene Säugetiere wie das Kudu oder die Oryxantilope antreffen. Der Park ist ein wahres Paradies für alle Raubtiere. In der Regenzeit von Dezember bis Februar verteilen sie sich auf den ganzen Park und auch darüber hinaus, um grüne Ebenen und genug Nahrung zu finden. Erst in der Trockenzeit von Juni bis Oktober versammeln sich hunderte von Tieren um den Tarangire River, denn nur hier gibt es genug Wasser. Auch für viele Vögel, um genau zu sein für über 550 verschiedene Arten, ist der Tarangire River ein Zuhause. In den unzähligen Sümpfen oder auf den allgegenwärtigen Baobab Bäumen (Affenbrotbäumen) kann man die Vielzahl der Vögel bewundern. Das Mittagessen bekommen Sie als Lunch Paket mit und können es auf Ihrer Safari durch den Tarangire Nationalpark genießen.

Tag 4: Ngorongoro Krater



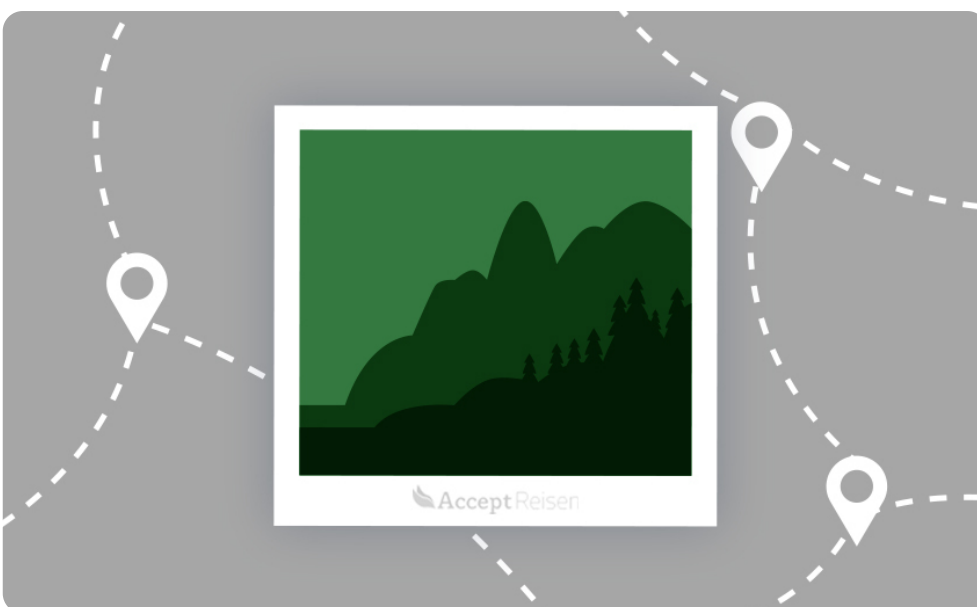
Heute geht es nach einem sehr frühen Frühstück auf zum Ngorongoro Schutzgebiet, das im Norden an den Oldoinyo Lengai, den heiligen Gottesberg der Massai grenzt. Auf dem Weg dorthin können sie die Bewohner der Serengeti, die Massai, sehen. Der Unterschied zwischen dem Nationalpark und dem Schutzgebiet ist, dass die Massai im Schutzgebiet noch ihrer traditionellen Lebensweise nachgehen dürfen. Das bedeutet, dass sie hier noch, wie seit Urzeiten üblich, ihr Leben als Wandernomaden fortsetzen und ihr Vieh auf die Weide führen dürfen. Wenn Sie in das Schutzgebiet fahren, können Sie sicher einen Massai-Hirten mit seiner Herde beobachten. Auch landschaftlich hat das Gebiet einiges zu bieten. Der Ngorongoro Krater ist mit seinen bis zu 600m hohen Seitenwänden ein echtes Naturspektakel. Mit einer Fläche von ca. 320km² ist die Tierpopulation nirgendwo auf der Welt so dicht wie hier. Die bewaldeten Wände des Kraters und die mit Gras bedeckte Fläche tragen zu einem idealen Lebensraum für unzählige verschiedene Tierarten bei. Auch eher seltene Tiere sind hier beheimatet, wie Schwarzmilane oder das vom Aussterben bedrohte Spitzmaulnashorn. Aber auch Elefanten, Giraffen, Gnus oder Raubtiere wie afrikanische Wildhunde, Krokodile oder Geparden sind hier zuhause. Mittags können Sie Ihr Lunch Paket als Picknick am Fuße des Kraters genießen.

Tag 5: Arusha Nationalpark



Heute besuchen Sie den Arusha Nationalpark im Nordosten von Tansania. Mit seinen ca. 550km² zählt der Park zu einem der kleinsten Nationalparks in Tansania. Beherrscht wird er von dem erloschenen Vulkan Mount Meru, der mit seinen 4566m nach dem Kilimanjaro als der zweithöchste Berg Tansanias gilt. Sie werden hier wohl nie auf Elefanten oder Löwen treffen, dafür gibt es aber zahlreiche Giraffen, Zebras, Büffel und Warzenschweine, die sich in der Mischung aus Savanne, Bergwäldern, Vulkankratern und Wasserfällen sehr wohl fühlen. Auch Leoparden und Tüpfelhyänen können Sie mit etwas Glück im Arusha Nationalpark beobachten. Vor allem den schwarz-weißen Colobusaffen gefallen die wunderschönen Wälder, und an den Momella-Seen scharen sich je nach Jahreszeit die pinken Flamingos. Optional können Sie im Arusha Nationalpark eine geführte Tour mit dem Rad oder zu Fuß machen.

Tag 6: Lushoto



Das nächste Ziel Ihrer **Tansania Selbstfahrer Reise** sind die Usambara-Berge, genauer gesagt Lushoto. Auf Ihrer Fahrt werden Sie sehen, dass die Landschaft hier nicht mehr der trockenen Savanne ähnelt, sondern eher eine entzückend grüne, von kleinen Wasserfällen durchzogene

Berglandschaft ist. Das Klima hier ist durch die kühle Bergluft etwas angenehmer als die trockene Hitze in der Savanne und lädt dadurch zu Wanderungen oder Radtouren ein. Und auf diesen werden Sie mit wirklich spektakulären Aussichten belohnt. Aber auch auf dem Weg gibt es einiges zu entdecken, denn in den Usambara-Bergen gibt es sehr viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Um genau zu sein an die 100 Tier- und ca. 830 Pflanzenarten, die es sonst in keiner Region der Welt gibt. Die Usambara-Berge sind touristisch noch wenig erschlossen, deshalb können Sie hier sehr authentische Erfahrungen auf Ihren Ausflügen sammeln und die nahezu unberührte Natur genießen.

Ihr Mittagessen haben Sie als Lunch Paket dabei und können es auf dem Weg nach Lushoto zu sich nehmen.

Tag 7 - 8: Usambara Berge



Nach dem Frühstück fahren Sie von Lushoto auf die Nordseite der Usambara Berge, zur Mambo View Point Eco Lodge. An den kommenden beiden Tagen können Sie eine von zahlreichen Wanderungen durch die atemberaubende Landschaft der Berge, eine Mountainbike Tour oder eine Vogelbeobachtung unternehmen. Alternativ zu den anstrengenden Aktivitäten der letzten Tage können Sie sich natürlich auch einfach entspannen, einen Kochkurs besuchen oder kulturell und historisch wichtige Plätze besichtigen. Das Abendessen genießen Sie an beiden Tagen in der Mambo View Point Eco Lodge, in der Sie auch übernachten werden.

Tag 9: Pangani



Nach dem Frühstück machen Sie sich auf den Weg nach Pangani, an die tropische Küste des Indischen Ozeans. Dieses kleine gemütliche Städtchen hat eine sehr interessante Vergangenheit hinter sich. Im 19. Jahrhundert war Pangani ein wichtiger Umschlagsplatz für den Handel von vor allem Elfenbein und Sklaven. Ende des 19. Jahrhunderts wurde es allerdings von deutschen Kolonialtruppen eingenommen, was man sehr an der Architektur sehen kann, die teilweise eher europäisch als afrikanisch erscheint. Auch islamische Einflüsse kann man hier erkennen. Das kleine Fischerdorf ist nicht von Touristen überschwemmt und daher perfekt für einen gemütlichen und entspannten Aufenthalt. Ihr Mittagessen bekommen Sie als Lunch Paket mit auf Ihre Fahrt nach Pangani.

Tag 10 - 12: Strandurlaub



Die kommenden Tage stehen Ihnen zur freien Verfügung. Sie können sich einfach nur an dem wunderschönen Strand in Pangani entspannen und die Erlebnisse der letzten Tage Revue

passieren lassen, oder Sie erkunden das kleine Städtchen Pangani.

Optional bietet die Unterkunft auch einige Aktivitäten, wie zum Beispiel Kayak fahren, Stand Up Paddling oder Schnorcheln / Tauchen an einer der nahe gelegenen Inseln.

Tag 13: Bagamoyo



Nach dem Frühstück geht es für Sie heute weiter nach Bagamoyo. Auf dem Weg liegt der Saadani Nationalpark, den Sie optional besuchen können. Es ist der einzige Park in dem sich Safari und Strand vereinen lassen. Man kann hier Elefanten, Löwen, Warzenschweine, Paviane, große Kudus und viele weitere Tiere sehen. Auch Raubtiere wie Löwen, Tüpfelhyänen oder Schabrackenschakale sind hier beheimatet. Am durchlaufenden Wami-Fluss kann man zudem Flusspferde und Krokodile sehen. Eine Besonderheit des Parks sind auch die Riesenschildkröten, denn dieser Strand ist der einzige auf dem Festland, an dem die Schildkröten noch ihre Eier ablegen. Im Meer können Sie je nach Jahreszeit auch Delphine und Buckelwale sichten.

Tag 14: Rückreise



Heute ist Ihr letzter Tag in

Tansania. Nach dem Frühstück können Sie optional und je nach Flugzeiten eine Stadttour durch Bagamoyo machen. Es ist eine der geschichtsträchtigen Städte in Ostafrika, aber trotzdem kommen hier nur sehr wenige Touristen her. Bagamoyo war Ende des 19. Jahrhunderts die erste Hauptstadt der Kolonie Deutsch-Ostafrika. Sie war auch ein Knotenpunkt für viele Händler aus Europa, Indien, Arabien und die Sultane von Sansibar. Zudem begann hier die Handels- und Karawanenroute ins Landesinnere. Gehandelt wurde mit Stoffen, Kopra, Salz und Elfenbein, aber vor allem auch mit Sklaven. Bagamoyo heißt übersetzt 'leg dein Herz nieder', denn wenn ein Sklave einmal hier an Bord eines Schiffes ging, war es so gut wie unmöglich, dass er jemals wieder ein freier Mensch wurde.

Viele britische Entdecker nutzten diese Stadt als Ausgangspunkt für ihre Ostafrika-Expeditionen, unter ihnen waren zum Beispiel John Hanning Speke, Henry Morton Stanley und David Livingstone, der wohl bekannteste Afrikaforscher seiner Zeit. Dann fahren Sie weiter nach Daressalam. Hier endet Ihre Tansania Selbstfahrer Reise.

Am Nachmittag/Abend fliegen Sie zurück nach Hause.

Termine & Preise

Reisezeitraum	Preis p.P. im Doppelzimmer
01.04.23 - 31.05.23	2.679 €
01.06.23 - 22.06.23	3.169 €
23.06.23 - 21.09.23	3.299 €
22.09.23 - 30.10.23	3.139 €
31.10.23 - 29.11.23	3.099 €
30.11.23 - 30.12.23	3.309 €